

## Passendes für die Lücke

Die Gewinner des Arc-Awards 2015 setzen mutige Akzente. **Von David Strohm**

**E**in wichtiges Kriterium für lebenswerten Wohnraum ist: Was werden die künftigen Bewohner brauchen. «Weil sich das Spektrum der möglichen Lebensformen innerhalb nur einer Generation so weit verbreitert hat, muss Wohnraum heute so nutzungsflexibel wie möglich sein», heisst es in der Bewertung der Projekte der Kategorie «Wohnwelten». Zudem eröffne verdichtetes Bauen den Architekten die Chance, mit innovativen Lösungen gute Wohnbauten zu entwerfen, die ihren Bewohnern das Gefühl vermitteln, dass sich Privatsphäre und Gemeinschaft nicht ausschliessen, sondern im Idealfall ergänzen.

Mit diesem Anspruch haben sich die Jurymitglieder des Arc-Award 2015 an die Arbeit gemacht und hat das Publikum abgestimmt. Die Verleihung des Architekturpreises fand am Freitag als Startschuss zur Ausstellung «Architektur 0.15» in Zürich statt (siehe Box) unten. Mit Preisgeldern von insgesamt mehr als 63 000 Franken gilt der Arc-Award als einer der bestdotierten Architekturpreise der Schweiz. Drei der ausgezeichneten Wohnbauten stellen wir hier vor.

### Silbern glänzendes Juwel

Das von drei Seiten durch eine Quartierstrasse begrenzte Hanggrundstück für den Ersatzneubau eines älteren dreigeschossigen Hauses befindet sich in der Agglomeration von Zürich zwischen Pfannenstiel und Greifensee. Die schöne Aussicht auf den See und die Berge befindet sich auf der «falschen» Seite, Richtung Osten und Norden. Rundherum prägen Einfamilienhäuser und viel Grün die Struktur. Das Projekt «Silberhaus» von Marchwell Valentino Marchisella Architekten in Zürich, das den Publikumspreis erhielt, thematisiert dem Wunsch der Bauherrschaft gemäss den Blick in die Ferne und stellt doch genügend besonnte Aussenräume zur Verfügung.

Das Haus zieht sich auf verschiedenen Niveaus hangaufwärts mit einem grossen zweigeschossigen Wohnraum im Inneren. Darin steht als Blickfang ein sechs Meter hoher Kamin aus Sichtbeton. Durch die Form des Grundrisses und die Schnitte ergeben sich überall in dem Familienhaus überraschende Ein-, Aus- und Durchblicke.

Das Untergeschoss ist aus Beton gebaut, Erd- und Obergeschoss wurden als Holzelementbau vorfabriziert. So liess sich die Bauzeit des nach Minergie zertifizierten Gebäudes auf neun Monate begrenzen. In den knappen Zeitrahmen eingeschlossen waren sogar der Abbruch der Altliegenschaft und die Gestaltung der Umgebung. Mit der hinterlüfteten Holzfassade aus vorverwitterten, silbrig erscheinenden Fichtenbrettern in unterschiedlichen Breiten hebt sich das Haus in seiner Wirkung deutlich von der Bebauung in der Nachbarschaft ab.



VALENTINO BECK



TOM BISIG



MARISMEZULIS

den sind. Die ursprünglichen vier Mehrfamilienhäuser mit ihren Jugendstilfassaden waren in einem sanierungsbedürftigen Zustand: Grösse und Ausbaustandard entsprachen nicht mehr heutigen Bedürfnissen, in vielen Wohnungen gab es nicht einmal Bäder.

Das mit dem Hauptpreis ausgezeichnete Projekt von HHF Architekten beliest die alten Liegenschaften weitgehend in ihrer ursprünglichen Form und beschränkte sich auf den Einbau von Bädern und eine sanfte Sanierung. Nur das mittlere Gebäude an der Lichtstrasse wurde durch einen architektonisch und ökologisch zeitgemässen Neubau mit grösseren Wohnungen ersetzt.

Einige Wohnungen befinden sich jetzt sowohl im Alt- als auch im Neubau. Dazwischen schieben sich die grossräumigeren Wohnungen im Neubau. Im Innenhof im Zentrum der

Parzelle verbindet ein neues zentrales Treppenhaus mit Liftanlage die drei Gebäude an der Ecke. Die Treppe führt entlang der alten Fassade, deren Fenster zur Belichtung der sonst einseitig orientierten Wohnungen beibehalten wurden. Die bestehenden Treppenhäuser wurden abgerissen und die freigewordene Fläche den Altbauwohnungen zugeschlagen. So konnte die Attraktivität der verbleibenden Altbauten gesteigert und der Bestand und die Vermietbarkeit längerfristig garantiert werden.

### Haus mit Baum

Ein überraschender An- und Umbau eines Einfamilienhauses aus den 1930er Jahren vom Büro Sauter von Moos Architekten aus Basel

**Das «Silberhaus» des Büros Marchwell Valentino Marchisella (grosses Bild).**

**Neubau zwischen Jugendstilhäusern von HHF Architekten (rechts oben).**

**Umbau-Projekt mit Rotbuche des Büros Sauter von Moos (rechts unten).**

erhielt den erstmals vergebenen Nachwuchspreis für «das erste Haus». Leitgedanke des Projekts war, das Haus sanft zu renovieren und es mit mehreren «Mikro-Ergänzungen» zu erweitern. Das Bestehende, die Anbauten – ein Eckturm, ein massiver Erker und eine Loggia aus Stahl – sowie die markante Rotbuche im Garten vereinigten sich «zu einer stimmigen Komposition», befand die Fachjury. Drei Viertel der alten Fassaden und das mächtige Sattelwalmdach blieben in ihrem ursprünglichen Zustand, ebenso grosse Teile des Inneren des Gebäudes.

Der Baum im Garten diente als «Eckpfeiler» für den gesamten Planungs- und Umbauprozess: Wie der Baum wuchs auch das Haus durch die zahlreichen Erweiterungen und prägt mit seinem Farbenspiel das Ensemble aus Neuem und Bestehendem.

ANZEIGE

### Neu und Alt in Basel

Es gehört zu den Qualitäten eines gewachsenen Quartiers: Alt und Neu hat nebeneinander Platz, die soziale und kulturelle Durchmischung funktioniert. Der Neubau im Basler Stadtviertel St. Johann springt in die Lücke zwischen den bestehenden Liegenschaften, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstan-

### Werkschau

#### «Architektur 0.15»

Wenn Häuser sprechen und Wände gedruckt werden: Neben einer umfassenden Werkschau, an der mehr als 100 junge und etablierte Architekten und Architekturbüros aus der ganzen Schweiz Visionen, Utopien und ihre Pläne und Bauten ins rechte Licht rücken, bietet die «Architektur 0.15» ein attraktives Begleitprogramm: Vorträge von Stararchitekten, Praktikern und Akademikern zu Zukunftsthemen der Architektur, mehrere Sonderausstellungen und die Präsentation der nominierten und ausgezeichneten Projekte des Arc-Award. Die Werkschau ist noch bis zum Dienstag, 3. November 2015, jeweils von 11 bis 20 Uhr in der Maag-Halle in Zürich zu sehen. (dst.)

www.architektur-schweiz.ch

## Erlebnis Schottland und Island – Insel aus Feuer & Eis



Einmaliger Tiefpreis bei Buchung bis 16.11.2015 – Sie sparen bis zu CHF 400.– pro Person!

12 Erlebnistage inkl. Linienflug schon ab CHF 1890.–

Jetzt buchen und zum günstigsten Preis reisen! Raschentschlossene profitieren bei Buchung bis 16.11.2015 vom garantierten Tiefpreis mit einem einmaligen Rabatt bis zu CHF 400.– pro Person.

#### MSC Splendida

Lassen Sie sich verzaubern und entdecken Sie auf der Reise mit dem aufsehenerregenden Schiff die Innovationen, die Ihnen angeboten werden. Die MSC Splendida, Baujahr 2009, ist eines der modernsten Schiffe der Reederei MSC Kreuzfahrten. Alles an Bord harmoniert in Perfektion und sorgt für ein einzigartiges Ambiente. Die Liebe zum Detail, mediterrane Gastfreundschaft und köstliche, italienische Küche. Das Schiff bietet in 1637 Kabinen für max 3247 Gästen Platz, 1370 Besatzungsmitglieder, 14 Passagierdecks, 5 Swimmingpools, 12 Whirlpools, 4 Restaurants, 21 Bars, Schönheitscenter, Sauna, Dampfbad, Fitnessstudio Theater, Casino, Diskothek, 4D-Kino, Internet-Ecke, Shopping-Arkaden. Grösse: 137936 BRT, Länge: 333.30 M, Höchstgeschwindigkeit: 22 Knoten.

#### Reisedaten und Programm

Reise Nr. 1: 20.07. – 31.07.2016  
Reise Nr. 2: 14.08. – 25.08.2016

1. Tag: Schweiz – Hamburg  
Flug von Zürich nach Hamburg, Transfer zum Hafen, Einschiffung
2. Tag: Erholung auf See
3. Tag: Invergordon (Schottland)
4. Tag: Erholung auf See
5. Tag: Akureyri (Island)
6. Tag: Isafjordur (Island)
7. Tag: Reykjavik (Island)
8. Tag: Reykjavik (Island)
9. Tag: Erholung auf See
10. Tag: Kirkwall (Orkney Inseln, Grossbritannien)
11. Tag: Erholung auf See
12. Tag: Hamburg – Schweiz  
Nach der Ausschiffung Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich

An allen Orten bietet MSC Kreuzfahrten ein reichhaltiges Ausflugsprogramm an. Buchungen sind direkt an Bord der MSC Splendida möglich.



Isländische Impression

#### Im Delphi Super-Leistungspaket inklusive

Erlebnis-Kreuzfahrt / sämtliche Mahlzeiten an Bord / unvergessliches Unterhaltungsprogramm / Linienflug Zürich-Hamburg-Zürich in Economy Klasse / Transfers / sämtliche Hafen- und Flughafentaxen / Betreuung durch langjährige Kreuzfahrtereiselleiter an Bord.

#### Pauschalpreise pro Person in CHF

Belegung durch 2 Personen, limitierte Verfügbarkeit

Kategorie	Delphi Spezialpreis bis 16.11.2015	Pauschalpreis ab 17.11.2015	Sie sparen
Innen Bella	1890.–	2140.–	250.–
Innen Fantastica	1990.–	2270.–	280.–
Aussen Bella	2290.–	2610.–	320.–
Aussen Fantastica	2470.–	2810.–	340.–
Balkon Bella*	2590.–	2960.–	370.–
Balkon Fantastica	2790.–	3190.–	400.–

Annulations- und Rückreiseversicherung ab CHF 63.– Einzelkabinenzuschlag auf Anfrage. **Nicht inbegriffen:** Ausflüge, persönliche Auslagen, Getränke, oblig. Trinkgeld: Euro 9/Tag und Person, Service Entgelt von 15% auf Dienstleistungen an Bord, Reservations-Gebühr: CHF 20.–/Person  
\* teilweise mit Sichtbehinderung

## Delphi REISEN

Kreuzfahrten weltweit

044 718 48 88

www.delphitravel.ch

REISEGARANTIE